Schweizerisches Literaturarchiv

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweizerische Nationalbibliothek**

Band (Jahr): **95 (2008)**

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Literaturarchiv

Fotos von Annemarie Schwarzenbach sind der erste Bestand, der in der Datenbank *HelveticArchives* online zugänglich ist. – Mit dem *Bulletin Starobinski* bietet das SLA eine Plattform für Informationen zum Werk des Genfer Kulturwissenschaftlers. – Das *Quarto Bergell* erkundet die Topographie eines Tals aus den vier Literaturen und durch die Bestände des SLA.

Zwischen Montgomery und Columbus – «Sharecroppers» in den Baumwollfeldern von Georgia

Sammlung

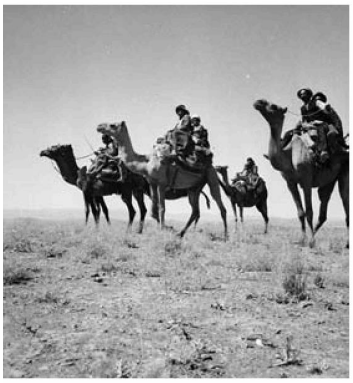
Im Jahr 2008 wurden elf neue Nachlässe erworben, unter anderen diejenigen von Anna Felder, Franz Hohler und Grisélidis Réal. Elf Inventare sind neu online verfügbar, darunter jene von Georges Borgeaud, Alice Ceresa und Annemarie Schwarzenbach.

Der wichtigste Meilenstein für die Erschliessung der Sammlung war die Online-Schaltung der Archivdatenbank *HelveticArchives* im Mai 2008, rechtzeitig zum 100. Geburtstag von Annemarie Schwarzenbach. Rund 2'500 ihrer Fotos wurden damit zum erstenmal online zugänglich. Per Ende Jahr waren der gesamte Archivplan des SLA sowie einzelne Inventare in *HelveticArchives* abgebildet.

Die Arbeiten an der Integration des Robert-Walser-Archivs ins SLA gingen voran. Im Laufe des Jahres 2009 wird das Robert-Walser-Zentrum in Bern eröffnet, das Robert-Walser-Archiv wird ins SLA integriert. Damit erhält das SLA einen neuen Schwerpunkt in der Exilliteratur.

Dank Stipendien des SLA-Fördervereins können die Archive und Nachlässe von Jean Starobinski, Hugo Loetscher, Peter Bichsel, William Ritter und Anne-Lise Grobéty erschlossen werden.

Im Rahmen des Projekts *Imvocs*, das von Memoriav[11] unterstützt wird, wurden ca. 500 Tondokumente digitalisiert. Sie sind im Inventar www.imvocs.ch nachgewiesen.



Eslam Qala – Jat (Zigeuner) ohne Zelte, ohne Lasten – Heimatlose

Nutzung

Das SLA wurde von 1'157 Personen zu Forschungszwecken besucht (2007: 888). Dazu wurden 1'867 telefonische, schriftliche und elektronische Auskünfte erteilt (2007: 1'653). Der 100. Geburtstag von Annemarie Schwarzenbach war in der Benutzung deutlich spürbar: Forschende, Ausstellungsmacher und Botschaften zwischen Lissabon und Istanbul traten mit den unterschiedlichsten Anfragen an das SLA heran.

Neben der Aufschaltung der Fotos in *HelveticArchives* würdigte das SLA Schwarzenbach mit einer interaktiven Präsentation von drei ihrer Reisen nach Persien, Nordamerika und Afrika auf dem Internet[12] sowie einem Festvortrag von Klara Obermüller.

Mit Anlässen für ein breiteres Publikum war das SLA nicht nur in Bern, sondern auch in anderen Landesteilen präsent. Oft entstanden diese in Kooperation mit Partnern, zum Beispiel ein Veranstaltungszyklus zu Gertrud Leutenegger zusammen mit der Kulturkommission des Kantons Schwyz. In Kooperation mit der Stiftung Garbald wurde in Castasegna das *Quarto Bergell* präsentiert. Die Akten des Kolloquiums *Lectüras da* La Müdada *da Cla Biert*[13] von 2006 in Scuol wurden gemeinsam mit der Universität Zürich publiziert. Zu Georges Borgeauds 10. Todestag erschien in Zusammenarbeit mit der Fondation Calvignac die Publikation *Georges Borgeaud*.

«River Mongala», Juli 1941 – Fähre (aus mehreren zusammengekuppelten «Pirroquen») – und Eingeborenen-Pirroquen auf der Mongala

Der *Cercle Starobinski* hat seit 2008 mit dem *Bulletin Starobinski* sein eigenes Publikationsforum. Dem Werk Andri Peers war ein wissenschaftliches Kolloquium in Lavin gewidmet, das vom SLA mitveranstaltet wurde. Dort wurde eine audiovisuelle Edition mit historischen Radio- und TV-Sendungen von und zu Andri Peer präsentiert. An der alle zwei Jahre im Centre Dürrenmatt Neuchâtel stattfindenden Sommerakademie für Studierende referierten dieses Jahr Wissenschafter aus ganz Europa zum Thema «Theater und Gesellschaft».

11 Verein zur Erhaltung des audiovisuellen Kulturguts der Schweiz
12 www.nb.admin.ch/schwarzenbach
13 Lektüren des Romans *Die Wende* von Cla Biert